Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/201213409266/

ID: 201213409266 **Datum:** 21.09.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Mauerstraße
Hausnummer:	2
Postleitzahl:	74523
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Hall
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Schwäbisch Hall (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Hall
Wohnplatz:	Schwäbisch Hall
Wohnplatzschlüssel:	8127076049
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Bild aus dem Juni 2007. Foto: Dietmar Hencke (StadtA SHA Server Häuserlexikon)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Bild von 1949 (StadtA SHA FS 00839a)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Älteste Mauerwerksstrukturen aus dem 13. / 14. Jahrhundert. In der Entwicklungsphase der Katharinenvorstadt ab dem 15. Jahrhundert werden bestehende, teilweise hochmittelalterliche Bebauungsstrukturen von der städtischen Gebäudeplanung überbaut, bzw. integriert. Das heutige Gebäude bezieht sich auf außerordentlich tief in dem Erdreich vorhandene ältere Mauerwerksverläufe der heutigen Kellerbebauung. Das Dachwerk ist dendrochronologisch in das Jahr 1469/70 datiert.

1. Bauphase:
(1200 - 1399)

In dem nördlichen Wandbereich d1 / e des Kellers 1 sind zusammnenhängende Mauerwerksstrukturen des 13. / 14. Jahrhunderts enthalten. (gk)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Konstruktionsdetail:

- Steinbau Mauerwerk
  - Bruchstein

2. Bauphase:
(1400 - 1470)

In dem Gewölbekeller sind in den nördlichen wie auch den östlichen Wandverläufen ältere Mauerwerksbefunde gesichert festgestellt. Auffällig ist der zum Kocherufer ca. 170 cm starke Mauerwerksverlauf. Über die Befunde der aufsteigenden Wandabwicklung besteht dieses verputzte Mauerwerk bereits vor der Bauphase von 1470. (gk)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

3. Bauphase:
(1400 - 1499)

Die Gewölbevermauerung G1 und die Außenerschließung gegen die Mauerstraße stellen eine einheitliche Bauaktion des 15. Jahrhunderts dar.
Der 1 m starke Wandverlauf im EG (Nordgiebel) kann aus bautechnischer Sicht erst im 15. Jahrhundert entstanden sein. (gk)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Konstruktionsdetail:
- Gewölbe
  - Tonnengewölbe

4. Bauphase:
(1400 - 1499)

Über die baubegleitenden Untersuchungen der Fernwärme im südlichen Abschnitt der Katharinenvorstadt ist die Mauerstraße archäologisch erst im 15. Jahrhundert belegt. (gk)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1469 - 1470)

Das Dachwerk des aufstrebenden Baukörpers ist dendrochronologisch in das Jahr 1469/1470 datiert. (d)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Bauphase:
(1470)

In Keller 1 sind Vorgängerbebauungen verschiedener Mauerwerksstrukturen festzustellen. Die östliche Stirnwand weist bis ca 170 cm über Kellersohle ein überputztes älteres Mauerwerk auf. Dieses wahrscheinlich ehemalige Ufermauerwerk enthält einen unruhigen Wandverlauf, der auf vergangene Hochwasserschäden zurückzuführen ist.
Bei ca 170 cm über Kellersohle setzt sich mit einem horizontalen Mauerwerksversatz vermutlich der Fundamentansatz des aufstrebenden Baukörpers von 1470 fort.
Mit der Bauphase von 1470 wird die Gewölbevermauerung G1 und die heutige Treppenführung gegen die Mauerstraße erstellt. (gk)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

7. Bauphase:
(1800 - 1899)

Das eingespannte Kappengewölbe in Keller 2 ist dem 19. Jahrhundert zuzuordnen. (gk)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Konstruktionsdetail:
- Gewölbe
  - Preußische Kappen

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Voruntersuchung der Kelleranlage.

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Gebäude befindet sich in der Mauerstraße, die parallel zum Kocher verläuft. In der Nähe befindet sich das Johannes-Brenz-Gemeindehaus.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Über der Kellerbebauung erhebt sich ein viergeschossiges Gebäude.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Der Keller 1 unterschneidet den Erdgeschossgrundriss teilweise. Grundrissform mit Kellerrückführung gegen die Straße. Trapezartig verzogen. Keller 2: Quadratisch angelegter Grundriss.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	In dem nördlichen Wandbereich d1 / e des Kellers 1 sind zusammenhängende Mauerwerksstrukturen des 13. / 14. Jahrhunderts erhalten.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Gewölbe
	  • Preußische Kappen
	  • Tonnengewölbe
	• Steinbau Mauerwerk
	  • Bruchstein

Konstruktion/Material:	Keller 1: Tonnengewölbe, der Keller befindet sich versetzt zur Straße. Gewölbescheitel / Kellerlängsachse ist quer zur straßenseitigen Hausfassade angelegt, Gewölbescheitel / Kellerlängsachse ist quer zum First des aufstrebenden Gebäudes angelegt. Außenerschließung gegen die Straße, jetzige Erschließung nachträglich durch Decken / Gewölbedurchbruch, aufgemauerte Naturseintreppe/ Holzstiege. Wände c und d sindvollständig verputzt, die Wände a, b und c1, d1, e und f sind teilweise überputzt. Keller 2: Der Keller befindet sich im rückartigen, südwestlichen Teilbereich. Größe: 13 qm. Stahlträger / Kappengewölbe, die Wände sind komplett verputzt.